

harmonia mundi magazin



Les Talens Lyriques Mit Salieri ins Serail

Die aktuellen Bestseller



1 »Diese Einspielung macht vor allem eines: Spaß und gute Laune – auf allerhöchstem musikalischen wie technischen Niveau.« BR KLASSIK

J. S. BACH (1685-1750)

Violinkonzerte

Isabelle Faust (Violine)

Akademie für Alte Musik Berlin

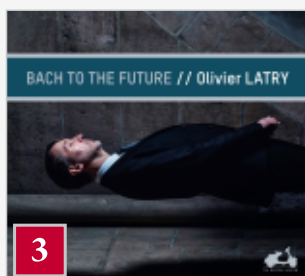
2 CDs: HMM 902335- (U01)



2 »Die Frage, ob es sich um ein Original oder doch um eine Kopie handelt, ist völlig zweitrangig. Bei Steger klingt alles einfach erstklassig und exklusiv für sein Instrument komponiert.« RONDO

»Mr Handel's Dinner«
Concertos, Sonatas and Chaconnes
Händel, Geminiani, Babel, Finger
Maurice Steger (Blockflöten, Ltg.)
La Cetra Barockorchester Basel

HMM 902607 (T01)



3 »Nicht nur weil sie für den Moment tatsächlich ein wenig tröstet. Auch dank all der neuen Perspektiven, die Latry auf die feinsten Verästelungen dieser Klangarchitekturen ermöglicht, wird dieses Bach-Porträt noch weit über die Gegenwart hinaus wirken.« RONDO

Bach to the Future

Orgelwerke von J. S. Bach auf der
Cavaillé-Coll-Orgel von Notre-Dame
de Paris vor dem Brand im April 2019
Olivier Latry (Orgel)

LDV 69 (T01)



Joseph HAYDN (1732-1809)

Klaviersonaten

Kristian Bezuidenhout

(Hammerflügel)

HMM 902273 (T01)



F. MENDELSSOHN (1810-1856)

Klavierkonzert Nr. 2, Sinfonie Nr. 1

K. Bezuidenhout (Hammerflügel)

Freiburger Barockorchester

P. Heras-Casado

HMM 902369 (T01)



Ferruccio BUSONI (1866-1924)

Klavierkonzert

Kirill Gerstein (Klavier)

Boston Symphony Orchestra

Sakari Oramo

MYR 024 (T01)



Kurt WEILL (1900-1950)

Mahagonny. Ein Songspiel • Chansons
des Quais • Kleine Dreigroschenmusik

U. Gferrer, W. Böwe, amarcord

Ensemble Modern, HK Gruber

EMCD 040 (T01)



W. A. MOZART (1756-1791)

Sinfonien Nr. 39-41

Le Concert des Nations

Jordi Savall

2 SACDs: AVSA 9934 (U01)



»Homogen fließend, in den Tempi gemäßigt, dennoch voller Temperament samt goldenem Gespür für intimere Nuancen gestaltet sich dieser musikalische Lebensparcours. Es ist ein Album für die einsame Insel ... «
DER NEUE MERKER



L. v. BEETHOVEN (1770-1827)

Streichquartette Vol. II

»Revelations«

Nr. 2, 8, 9, 10 & 15

Cuarteto Casals

3 CDs: HMM 902403- (G03)



R. SCHUMANN (1810-1856)

Liederkreis op. 24

Kerner-Lieder op. 35

Matthias Goerne (Bariton)

Leif Ove Andsnes (Klavier)

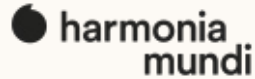
HMM 902353 (T01)



»Camerata Obscura« – Im südfranzösischen Arles ist nicht nur seit 1986 das traditionsreiche Klassiklabel harmonia mundi beheimatet, sondern bereits seit 1982 auch die École nationale supérieure de la photographie, die einzige französische Kunsthochschule für Fotografie. Vier junge Künstler wurden

camerata obscura

eingeladen, einen neuen Blick auf Schlüsselwerke des Barockrepertoires zu werfen und so die Gestaltung einer neuen Serie von zunächst vier Wiederauflagen zu übernehmen.



Jean-Joseph Cassanéa de MONDONVILLE (1711-1772)

Pièces de clavecin avec voix ou violon op. 5

Cembalostücke mit Gesang oder Violine

Judith Nelson (Sopran)

Stanley Ritchie (Violine, *Jacobus Stainer, Absam, ca. 1670*)

William Christie (Cembalo, *William Dowd*)

Wiederveröffentlichung (Aufnahme 1980)



Artikelnummer: HMM 931045 (K01)

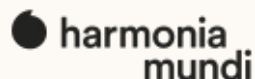
Kategorie: Kammermusik, Lied, Barock

Inhalt, Dauer: 1 CD • 53'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 06. 2019

Mondonville, der von 1755 bis 1762 in Paris die erste öffentliche und zudem einflussreiche Konzertreihe »Concert spirituel« leitete, lag mit seinen »Grands motets« (doppelchörigen Motetten) absolut auf der Höhe der Zeit. Weniger bekannt ist hingegen, dass er auch als Kammermusiker ein großer Erneuerer war. Seine Sonaten für Cembalo und begleitende Violine (im Gegensatz zur Violinsonate mit Cembalobegleitung) ebneten den Weg für eine Gattung, die später Mozart und Beethoven in ungeahnte Höhen führen sollten. Indem er die Begleitung des Cembalos der menschlichen Stimme übertrug, stieß der experimentierfreudige Komponist an eine weitere Grenze vor.



Jean-Féry REBEL (1666-1747)

Les Éléments

Antonio VIVALDI (1678-1741)

Le quattro stagioni

Midori Seiler (Violine)

Akademie für Alte Musik Berlin

Wiederveröffentlichung (Aufnahme 2009)



Artikelnummer: HMM 932061 (K01)

Kategorie: Violine & Orchester

Inhalt, Dauer: 1 CD • 1h05'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 06. 2019

»Drahtig und schneidig, ganz ohne Effekthascherei, wirft sich die von der Violinistin Midori Seiler angeführte Akademie in die Naturschauspiele. Dann wieder zieht man rhythmisch mitreißend und federnd seine Bahnen, um zwischendurch mit schillernden Klangprismen und erfüllenden Momenten zu überraschen. Luftig und geheimnisvoll, vital und delikate kommen diese vier Concerti daher – und plötzlich erübrigen sich alle diskografischen Abgleiche.« RONDO



Henry PURCELL (1659-1695)

Funeral Sentences und andere geistliche Werke

Tessa Bonner, Patrizia Kwella (Soprano), Kai Wessel (Altus)
Paul Agnew, William Kendall (Tenor), Peter Kooy (Bass)
Collegium Vocale Gent
Philippe Herreweghe

Wiederveröffentlichung (Aufnahme 1993)



Artikelnummer: HMM 931462

Preiscode: K01

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h08'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14.06.2019

»Obwohl in Herreweghes Chor die Sopranstimmen mit Frauen besetzt sind, ist das Ensemble so gut ausgebildet, dass sein Klang dem charakteristischen englischen Chor aus Männern und Knaben sehr nahekommt. Die kleine Besetzung und der sensible Umgang mit Purcells Stil führen zu einer geschmackvollen Interpretation von überragender Schönheit. Auf Klarheit und präzise englische Diktion wurde größte Sorgfalt verwendet, die hervorragende Intonation des Chors kommt der farbigen Harmonik Purcells besonders zugute. Der Gesang der Solisten ist durchweg bewundernswert.« AMERICAN RECORD GUIDE



Giuseppe TARTINI (1692-1770)

The Devil's Sonata und andere Werke für Violine solo

Andrew Manze (Violine, Joseph Gagliano, Neapel 1783)

Wiederveröffentlichung (Aufnahme 1997)



Artikelnummer: HMM 937213

Preiscode: K01

Kategorie: Violine solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h08'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14.06.2019

»Eines Nachts träumte ich, ich hätte einen Pakt mit dem Teufel geschlossen ... Ich war so überwältigt, dass mir der Atem stockte und ich nach Luft ringen musste ... Das Stück, das ich dann komponierte, ist zweifellos mein bestes, und ich nenne es immer noch die *Teufelssonate*«, sagte der große Geigenvirtuose, produktive Komponist und berühmte Lehrer des 17. Jahrhunderts, Giuseppe Tartini. Vier seiner schillerndsten Werke für Violine solo, darunter eine Reihe von Variationen aus *L'arte del arco*, hat **Andrew Manze** 1997 für harmonia mundi eingespielt.

»Wir haben uns daran gewöhnt, Manzes Virtuosität für selbstverständlich zu halten.« GRAMOPHONE



Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Requiem d-Moll, KV 626

Sibylla Rubens (Sopran), Annette Markert (Alt)
 Ian Bostridge (Tenor), Hanno Müller-Brachmann (Bariton)
 La Chapelle Royale, Collegium Vocale Gent
 Orchestre des Champs-Élysées
 Philippe Herreweghe

Wiederveröffentlichung (Aufnahme 1996)



Artikelnummer: HMM 931620

Preiscode: P01

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 54'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 07. 2019

Dezember 1791. Geschwächt von seinen vielen Reisen durch Europa, seit der Erfolg in Wien nachgelassen hatte, fand Mozart nicht mehr die Kraft, das Auftragswerk eines Requiems in Rekordzeit abzuschließen. Es war sein Schüler Süßmayr, der das Werk im Auftrag der Witwe nach den Aufzeichnungen Mozarts vollendete. Trotz inzwischen vieler »Korrekturen« und Neufassungen bleibt Süßmayrs immer noch überzeugend, weil Mozarts Größe fast überall darin aufscheint – im barocken Einfallsreichtum, im klassischen Stil, in der universal verständlichen Unruhe und im Schrecken des Komponisten angesichts des Todes.

*»Es dürfte doch manche überraschen, dass Herreweghe für seine wieder unge-
 mein sorgfältig eingestudierte Aufnahme des Mozart-Requiems auf die lange um-
 strittene Süßmayr-Version zurückgegriffen hat, denn die ist unter allen vorliegen-
 den Komplettierungen noch immer die, die am meisten nach Mozart klingt. Eine
 wunderbare Balance entsteht zwischen farbenreicher Expressivität und kontem-
 plativer Strenge.« STEREOPLAY*



Philippe Herreweghe © Michiel Hendryckx

Ebenfalls erhältlich:



Gabriel FAURÉ Requiem op. 48 (1901)

César FRANCK Sinfonie d-Moll

Johannette Zomer, Stephan Genz
 La Chapelle Royale, Collegium Vocale Gent
 Orchestre des Champs-Élysées, P. Herreweghe

CD: HMM 931771 (M01)

Vinyl-LP: 331771 (U01)



»Von seltener Musikalität.« LE FIGARO

»Harmonisch mischen sich die solistischen wie chorischen Stimmen zu einem Tableau von hohem ästhetischen Reiz.« STEREO





Alessandro SCARLATTI (1660-1725)

Griselda

Opera seria in drei Akten nach einem Libretto von Apostolo Zeno (1721)

Dorothea Röschmann, Veronica Cangemi (Sopran)

Bernarda Fink, Silvia Tro Santafé (Mezzosopran)

Lawrence Zazzo (Countertenor), Kobie van Rensburg (Tenor)

Akademie für Alte Musik Berlin

René Jacobs

Wiederveröffentlichung (Aufnahme 2003)



Artikelnummer: HMM 931805-

Preiscode: F03

Kategorie: Oper

Inhalt: 3 CDs

Dauer: 3h02'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 12. 07. 2019

Scarlattis »Griselda«, 1721 in Rom uraufgeführt, blieb ein Solitär in der Geschichte des *Teatro Capranica* und wurde auch andernorts aus finanziellen Gründen und wegen des veränderten Zeitgeschmacks nicht ins Repertoire übernommen. Die tragische Geschichte, die von König *Gualtiero* handelt, der seine unadelige Gattin *Griselda* vor grausame Prüfungen stellt, um seinem Volk ihre Standhaftigkeit zu beweisen und so zu belegen, dass ihr Tugendadel höher zu bewerten ist als der eingeforderte Geburtsadel, wurde vom Librettisten Apostolo Zeno mit einem klassischen Happy End versehen.

Die *Berliner Morgenpost* beschrieb die Veröffentlichung 2003 als »eine der besten Barock-Opernaufnahmen der letzten Jahre«. Besonders hervorgehoben wurden die edle Solistenbesetzung und die *Akademie für Alte Musik Berlin*, die für »überirdisch wärmendes Oberlicht« sorgen.



Rene Jacobs © Philippe Matsas

Ebenfalls erhältlich:



A. SCARLATTI

Il primo omicidio

Fink, Oddone, Röschmann

Croft, Jacobs, Abete

Akademie für Alte Musik Berlin

René Jacobs

2 CDs: HMM 931649- (R01)



G. F. HÄNDEL (1685-1759)

Giulio Cesare

Larmore, Schlick, Fink

Ragin, Visse, Zanasi u. a.

Concerto Köln

René Jacobs

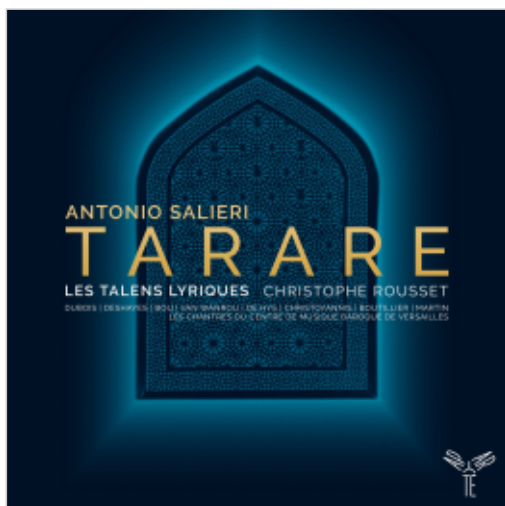
4 CDs: HMM 931385- (F03)





Christophe Rousset & Les Talens Lyriques Salieri »Tarare«

Christophe Rousset © Ignacio Barrios



Antonio SALIERI (1750-1825)

Tarare

Oper in fünf Akten und mit einem Prolog

Libretto: Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais

Judith Van Wanroij (Sopran), Karine Deshayes (Mezzosopran)

Cyrille Dubois, Enguerrand de Hys (Tenor)

Jean-Sébastien Bou, Tassis Christoyannis (Bariton)

Les Talens Lyriques

Christophe Rousset

BR
KLASSIK



Artikelnummer: AP 208

Preiscode: M02

Kategorie: Oper

Inhalt: 3 CDs

Dauer: 2h45'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14.06.2019

Trailer zum Album



Nach »Les Danaïdes« und »Les Horaces« schließen **Christophe Rousset** und **Les Talens Lyriques** ihren Zyklus der französischen Opern von Antonio Salieri mit der Erstein-spielung von »Tarare« ab. Der in der Rückschau oft von seinem brillanten Zeitgenossen Mozart überschattete Salieri komponierte hier ein echtes Meisterwerk, basierend auf dem einzigen Opernlibretto, das Beaumarchais jemals geschrieben hat. Die Handlung spielt – wie Mozarts »Entführung aus dem Serail« – in einem Fantasie-Orient, gesehen mit den Augen der vorrevolutionären Philosophie der Aufklärung. Es ist erstaunlich, dass die Darstellung eines Volksaufstandes gegen die tyrannische Macht des Sultans, eine unverhoh-lene Autoritätskritik, im Jahr 1787 der königlichen Zensur entging.

Dem unermüdlichen Quellenforscher Christophe Rousset, der schon zahlreiche vergese-sene Opern des 18. Jahrhunderts wiederbelebte, stand für »Tarare« eine herausragende Besetzung zur Verfügung: Der Hauptmann der Garde, *Tarare* (**Cyrille Dubois**), betritt den Palast des *Sultan Atar* (**Jean-Sébastien Bou**), um seine Geliebte, die Sklavin *Astasie* (**Karine Deshayes**), zu retten. Salieri verdichtet die Verwechslungsgeschichten, Hand-lungsumschwünge und spektakulären Szenen zu einer Oper mit bereits romantischen Anklängen, die in den Händen von Rousset und seinen Ensembles zu einem mitreißen-den Ereignis wird.

Ebenfalls erhältlich:



Antonio SALIERI

Les Horaces

van Wanroij, Lefebvre, Dubois

Dran, Bou, Martin, Foster-Williams

Les Talens Lyriques

Christophe Rousset

2 CDs: AP 185 (U01)



»... betörend schön, mit jungen, starken Stimmen, stürmischen Chören, schillernden Orchesterfarben. Herausragend: Judith van Wanroij, eine strahlend ihrem Untergang zueilende Sopranheldin.«
RONDO





Johannes BRAHMS (1833-1897)

Intermezzi opp. 117 & 118

Rhapsodien op. 79

François Chaplin (Klavier)

BR
KLASSIK



Artikelnummer: AP 173

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h13'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 06. 2019

Trailer zum Album



Der französische Pianist **François Chaplin**, der zuletzt mit einer Aufnahme von Klavierkonzerten Mozarts auf sich aufmerksam machte, hat sich nun späte Klavierwerke von Johannes Brahms ausgewählt. Hier kommt es beim Komponisten zu einer Wendung zum kleinen Format. Die *Intermezzi op. 117*, die er im Sommer 1892 in Bad Ischl schrieb, gelten als Inbegriff seines späten Klavierstils – in ihrer Verknappung auf lakonische Gesten, in ihrer fast impressionistischen Klangaura und ihrem melancholischen Duktus. Brahms nannte sie »drei Wiegenlieder meiner Schmerzen«. Sie zeugen von der Vereinsamung des alternden Komponisten, der hier noch einmal – wie in seiner Jugend – auf Gedichte aus Herders »Stimmen der Völker« zurückgriff. Zur Ausführung bemerkte Clara Schumann: »Die Stücke sind, was Fingerfertigkeit betrifft, nicht schwer, aber die geistige Technik darin verlangt ein feines Verständnis, und man muss ganz vertraut mit Brahms sein, um sie so wiederzugeben, wie er es sich gedacht.«



Bach & Co.

Violinkonzerte und Doppelkonzerte

Johann Sebastian BACH (1685-1750) • Georg Philipp TELEMANN (1681-1767)

Johann David HEINICHEN (1683-1729) • Johann Friedrich FASCH (1688-1758)

Johann Christoph FÖRSTER (1693-1745) • Carl Heinrich GRAUN (1704-1759)

Thibault Noally (Violine)

Claire Sottovia (Violine), Emmanuel Laporte (Oboe)

Jean Brégnac (Flöte), Sébastien Marq (Blockflöte)

Les Accents



BR
KLASSIK



Artikelnummer: AP 206

Preiscode: T01

Kategorie: Violine & Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h10'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 06. 2019

Trailer zum Album



Der Geiger **Thibault Noally** führt sein Ensemble **Les Accents** durch ein neues musikalisches Abenteuer, inspiriert von Johann Sebastian Bach. Rund um den *Vater der europäischen Musik* wurden berühmte und weniger bekannte Zeitgenossen mit ihren Violinkonzerten oder Doppelkonzerten mit Violine gruppiert. Neben Bach sind Werke von Telemann, Heinichen, Fasch, Förster und Graun zu hören. Zu bewundern ist, dass all diesen Werken mitteleuropäischer Komponisten eine wahre südliche Freude innewohnt, die der Konzertmeister der *Musiciens de Louvre* und das 2014 im burgundischen Beaune gegründete Ensemble wunderbar zur Geltung kommen lassen.



Artikelnummer: RCD 1015

Preiscode: T01

Kategorie: Violine & Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h04'

Booklet: Eng, De

VÖ: 14. 06. 2019

Trailer zum Album



Max RICHTER (*1966)

Recomposed – The Four Seasons (Vivaldi)

Pēteris VASKS (*1946)

Lonely Angel

Arvo PÄRT (*1935)

Fratres

Fenella Humphreys (Violine)

Covent Garden Sinfonia, Ben Palmer

»Humphrey's utter absorption and delight shines forth at every turn ... strong toned, easy fluidity and immaculate technique.« GRAMOPHONE

Der Postminimalist Max Richter hat zahlreiche Filmmusiken komponiert, zuletzt für die 2018 erschienenen Kinofilme »Maria Stuart, Königin von Schottland« und »Werk ohne Autor« oder für die TV-Serie »Black Mirror«. Sein bislang größter Erfolg, »Recomposed – The Four Seasons« von 2012, erreichte vordere Hitparadenplätze in 22 Ländern. Das Werk ist eine Bearbeitung von Vivaldis »Vier Jahreszeiten«, wobei die originale Besetzung von Violine und Orchester erhalten bleibt, Richter aber stark in die musikalischen Abläufe eingreift und dabei besonders die Technik *repetitiver Patterns* aus der elektronischen Musik anwendet. Die ZEIT nannte Richters Version »Vivaldi fürs 21. Jahrhundert«. Die britische Geigerin Fenella Humphreys kombiniert Richter/Vivaldi mit Werken zweier anderer populärer zeitgenössischer Komponisten, Arvo Pärt und Pēteris Vasks.



Artikelnummer: RCD 1037

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h06'

Booklet: Eng, De

VÖ: 14. 06. 2019



Antonín DVOŘÁK (1841-1904)

Sinfonie Nr. 9, e-Moll, op. 95, »Aus der neuen Welt«

Aaron COPLAND (1900-1990)

Quiet City

Charles IVES (1874-1954)

Washington's Birthday

Solistes Européens Luxembourg

Christoph König

Amerika wird oft mit kühner, feierlicher und sehr selbstbewusster Musik in Verbindung gebracht, doch viele Meisterwerke amerikanischer Komponisten oder inspiriert von ihrem Land haben einen viel subtileren Charakter. Die drei Werke dieses Albums haben trotz einiger überbordender Episoden einen recht introspektiven Charakter und reflektieren auf jeweils unterschiedliche Weise das Land, das einst als die *Neue Welt* bekannt war. Im 19. und 20. Jahrhundert stand Amerika für jene, die die *Alte Welt* – in den meisten Fällen Europa – verließen und über den Atlantik segelten, für die Hoffnung, ein neues Leben beginnen zu können, losgelöst von Vergangenheit und Politik. Amerika war für viele das Land der Träume. Die drei durchaus verschiedenen Kompositionen von Dvořák, Copland und Ives vereint das einerseits Reflektierende und andererseits Sehnsüchtige.



Neu im Vertrieb

Out of Italy Cellowerke italienischer Barockkomponisten im Exil

Giorgio ANTONIOTTO (1680/92-1766/76)
Giacobbe BASEVI CERVETTO (ca. 1682-1783)
Francesco GEMINIANI (1687-1762)
Antonio VIVALDI (1678-1741)
Luigi BOCCHERINI (1743-1805)
Salvatore LANZETTI (ca. 1710-ca. 1780)
Giovanni Battista CIRRI (1724-1808)
Phoebe Carrai, Beiliang Zhu (Barockcello)
Charles Weaver (Laute), Avi Stein (Cembalo)



Artikelnummer: AV 2394

Preiscode: M01

Kategorie: Kammermusik, Barock

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h12'

Booklet: Eng, De, Fr

VÖ: 14. 06. 2019

Die genauen Gründe für den Exodus hunderter Musiker aus Italien nach 1700 sind nicht geklärt, aber man darf sagen, dass jeder, der es konnte, diesem bislang als *Heimat der Musik*, als *nation chantante* gepriesene Land den Rücken kehrte. Vor allem waren es führende Instrumentalisten, die in der Ära nach Arcangelo Corelli ihr Heimatland verließen: Geminiani ging nach London, der jüngere Scarlatti nach Lissabon, Locatelli nach Amsterdam, Boccherini nach Madrid, Nardini nach Stuttgart, Caldara nach Wien, Bononcini nach Berlin und später dann London – und selbst Vivaldi, damals bereits jenseits der 60, verließ Venedig, um nach Dresden zu gehen, verstarb aber auf dem Wege dorthin in Wien ... REINHARD GOEBEL



Neu im Vertrieb

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Suite für Violoncello solo

Nr. 6, D-Dur, BWV 1012

Zoltán KODÁLY (1882-1967)

Sonate für Violoncello solo, op. 8

Michael BROWN (*1987)

Suite für Violoncello solo

Matthew Zalkind (Violoncello)



Artikelnummer: AV 2406

Preiscode: M01

Kategorie: Violoncello solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h16'

Booklet: Eng, De, Fr

VÖ: 14. 06. 2019

Jedes dieser Stücke hat zwar seine ausgeprägte Eigenart und Klangwelt, alle sind aber miteinander auch dadurch verbunden, dass sie das außerordentliche Ausdruckspotenzial und die technischen Möglichkeiten des Violoncellos ausloten. Mit Johann Sebastian Bachs sechs etwa 1718 komponierten *Cello-suiten* wurde ein derartig hohes Maß an Vollendung erreicht, dass bis zu Kodálys Komposition seiner *Sonate* fast 200 Jahre später kaum ein bedeutendes Werk für Violoncello solo geschrieben wurde. Kodály löste eine wahre Explosion von Meisterwerken im 20. und 21. Jahrhundert aus, darunter Michael Browns *Suite* von 2012, die zum Teil von beiden Werken beeinflusst wurde und daher eine perfekte Verbindung zwischen ihnen darstellt.

MATTHEW ZALKIND ZU SEINEM SOLODEBÜT



Artikelnummer: AV 2407

Preiscode: M01

Kategorie: Lied

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h00'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 12. 07. 2019



Myrtle & Rose

Robert SCHUMANN (1810-1856)

Liederkreis opp. 24 & 39

Clara SCHUMANN (1819-1896)

Fünf Lieder

Kyle Stegall (Tenor)

Eric Zivian (Hammerflügel)

Neu im Vertrieb

12. 07. 2019

Dieses Album mit zwei der beliebtesten Liederzyklen von Robert Schumann und einigen selten aufgenommenen Liedern von Clara Schumann fängt die künstlerische Partnerschaft des amerikanischen Tenors **Kyle Stegall** und seines Landsmannes, des Hammerflügel-Pianisten **Eric Zivian**, ein. Stegalls »schöner Ton und leidenschaftlicher Ausdruck« (*The New York Times*) und Zivians Spiel auf einem *Rausch-Flügel* aus Wien von 1841, der Entstehungszeit der Lieder, verbinden sich zu einer inspirierten und leuchtenden Lesart.



Artikelnummer: AV 2409

Preiscode: R01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 56'

Booklet: Eng, De, Fr

VÖ: 14. 06. 2019



Palimpsest

Kompositionen und Arrangements für Klarinette und Marimba

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Maurice RAVEL (1875-1937)

William Thomas MCKINLEY (1938-2015)

John ZORN (*1953)

Astor PIAZZOLLA (1921-1992)

Richard Stoltzman (Klarinette)

Mika Stoltzman (Marimba)

Héctor del Curto (Bandoneon), Pedro Giraudo (Kontrabass)

Neu im Vertrieb

Der Klarinettist **Richard Stoltzman**, zweifacher *Grammy*-Gewinner, und seine Frau, die Marimba-Virtuosin **Mika Stoltzman**, legen ein gemeinsames Album vor, das die ganze Bandbreite ihres musikalischen Schaffens spiegelt. Das Titelstück »Palimpsest« schrieb der amerikanische Komponist John Zorn, selbst Klarinettist und Saxofonist, 2018 zu Richard Stoltzmans 75. Geburtstag. Das Album beginnt mit Bach: Die *Chromatische Fantasie und Fuge in d-Moll* (für Cembalo) wurde von Richard Stoltzman für Soloklarinette bzw. bei der Fuge für Klarinette, Marimba und Bandoneon bearbeitet, die *Chaconne* aus der *Partita für Violine solo d-Moll* wiederum hat Mika Stoltzman für Marimba solo arrangiert. Weitere Arrangements bzw. Originalkompositionen für das ungewöhnliche Duo stammen von Ravel, Piazzolla und McKinley. Richard und Mika Stoltzman sind sowohl in der Welt der Klassik als auch im Jazz zu Hause, zu ihren musikalischen Partnern zählen Yo-Yo Ma, Richard Goode, Emanuel Ax oder Michael Tilson Thomas ebenso wie Chick Corea, Wayne Shorter, Eddie Gomez oder Steve Gadd.

John Zorn »Palimpsest«



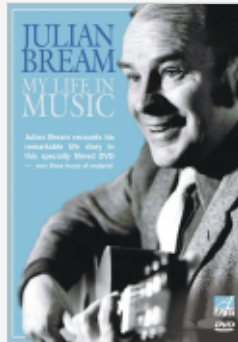
Die Erfolgsgeschichte von AVIE – Eine Auswahl

Gegründet 2002 von zwei Musikmanagern, die sowohl reichlich Major- als auch Independent-Erfahrung besaßen, entwickelte sich AVIE mit großartigen Künstlern, zahlreichen internationalen Auszeichnungen und inzwischen weit über 300 Aufnahmen zu einer einzigartigen Erfolgsgeschichte. Das Label erkannte als eines der ersten die Wichtigkeit der Beteiligung seiner Künstler, die im Besitz ihrer Aufnahmen bleiben.



G. F. HÄNDEL (1685-1759)
Arien aus »Theodora«, »Serse«
Kantate »La Lucrezia«
 Lorraine Hunt Lieberson
 (Mezzosopran)
 Orchestra of the Age of Enlightenment, Harry Bickett

AV 0030 (M01)

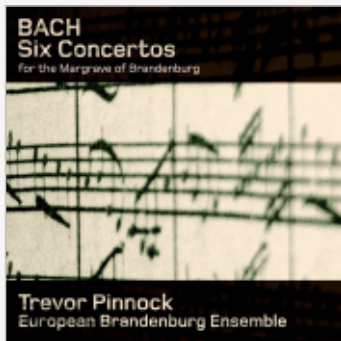


Julian Bream

My Life in Music

Portät des Gitarristen von 2003
 (PAL, 3h15')

DVD: AV 2110 (T01)



J. S. BACH (1685-1750)

Brandenburgische Konzerte
 BWV 1046-1051

European Brandenburg Ensemble
 Trevor Pinnock

2 CDs: AV 2119 (U01)



Jon LORD (*1941)

Durham Concerto

Royal Liverpool Philharmonic Orchestra
 Mischa Damev

AV 2145 (M01)



S. RACHMANINOW (1873-1943)

Sinfonische Tänze op. 45

Die Toteninsel op. 29, Der Fels op. 7
 Royal Liverpool Philharmonic Orchestra

Vasily Petrenko

AV 2188 (M01)



S. RACHMANINOW (1873-1943)

Klavierkonzerte Nr. 2 & 3

Simon Trpčeski (Klavier)
 Royal Liverpool Philharmonic Orchestra

Vasily Petrenko

AV 2192 (M01)



J. SIBELIUS (1865-1957)

T. ADÈS (*1971)

Violinkonzerte

Augustin Hadelich (Violine)
 Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, Hannu Lintu

AV 2276 (M01)



Histoire du Tango

Falla, Paganini, Piazzolla, Sarasate

Augustin Hadelich (Violine)
 Pablo Sáinz Villegas (Gitarre)

AV 2280 (M01)

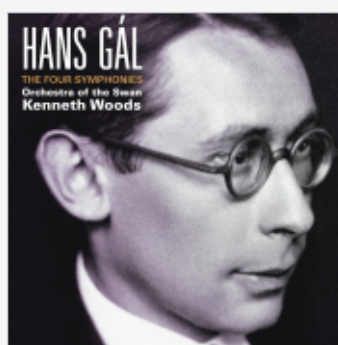


W. A. MOZART (1756-1791)

Violinkonzerte, Sinfonia concertante

Rachel Barton Pine (Violine)
 Matthew Pine (Viola)
 Academy of St Martin in the Fields
 Sir Neville Marriner

2 CDs: AV 2317 (U01)



Hans GÁL (1890-1987)

Die vier Sinfonien

Orchestra of the Swan
 Kenneth Woods

2 CDs: AV 2322 (U01)

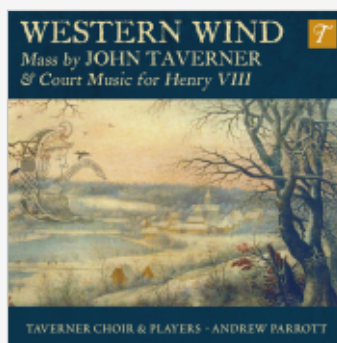


Die Erfolgsgeschichte von AVIE – Eine Auswahl



Felix MENDELSSOHN
Béla BARTÓK
Violinkonzerte
 Augustin Hadelich (Violine)
 Norwegisches Radio-Orchester
 Miguel Harth-Bedoya

AV 2323 (M01)



Western Wind
 Hugh Aston, William Cornysh
 Henry VIII, John Taverner
 Taverner Choir & Players
 Andrew Parrott

AV 2352 (M01)



G. F. HÄNDEL (1685-1759)
Trionsonaten für zwei Violinen und Basso continuo
 The Brook Street Band

AV 2357 (M01)



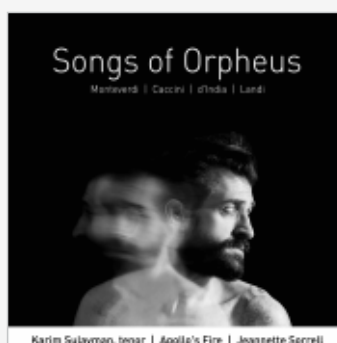
The Italian Job
Konzertante Werke aus Venedig (Albinoni, Caldara, Vivaldi), Bologna (Torelli), Padua (Tartini) u. Rom (Corelli)
 La Serenissima
 Adrian Chandler (Violine, Ltg.)

AV 2371 (M01)



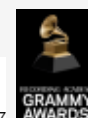
Home
Werke für Harfe solo
 Couperin, Debussy, Glass
 Grandjany, Handel, J. S. Bach
 Rameau, Sherman, Sting
 Elizabeth Hainen (Harfe)

AV 2378 (M01)



Songs of Orpheus
 Brunelli, Monteverdi, Castello
 Caccini, D'India, Landi, Merula
 Karim Sulayman (Tenor)
 Apollo's Fire, Jeannette Sorrell

AV 2383 (M01)



Fantasia
Werke für Violine & Orchester
 Rautavaara, Ravel, Szymanowski
 Anne Akiko Meyers (Violine)
 Philharmonia Orchestra
 Kristjan Järvi

AV 2385 (M01)



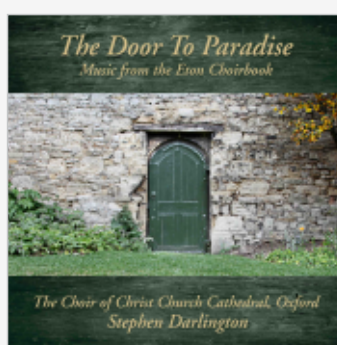
Mirror in Mirror
Werke für Violine
 Glass, Pärt, Ravel u. a.
 Anne Akiko Meyers (Violine)
 Philharmonia Orchestra
 Kristjan Järvi
 u. a.

AV 2386 (M01)



A. Vivaldi (1678-1741)
Doppelkonzert für Oboen, Violine & Violoncello
 Hörner, Oboe & Fagott
 La Serenissima
 Adrian Chandler (Violine, Ltg.)

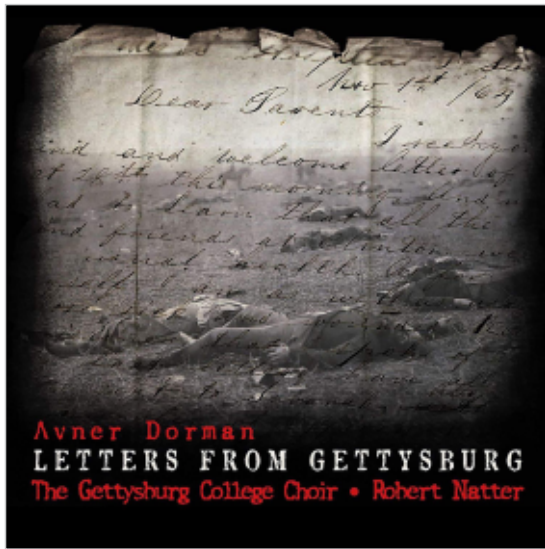
AV 2392 (M01)



The Door to Paradise
Music from the Eton Choirbook
 Choir of Christ Church, Oxford
 Stephen Darlington

5 CDs: AV 2395 (N02)





Avner DORMAN (*1975)

Letters from Gettysburg

After Brahms (Drei Intermezzi für Klavier)

Nigunim (Violinsonate Nr. 3)

Gil Shaham (Violine)

Orli Shaham (Klavier)

The Gettysburg College Choir

Robert Natter

Trailer zum Album



Artikelnummer: CAN 17

Preiscode: R01

Kategorie: Zeitgenössisch

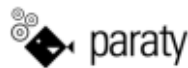
Inhalt: 1 CD

Dauer: 56'

Booklet: Eng

VÖ: 14. 06. 2019

Der aus Israel stammende Avner Dorman ist ein gefragter Komponist, u. a. entstand für das *Badische Staatstheater Karlsruhe* die Oper »Wahnfried«. Er unterrichtet Komposition am *Sunderman Conservatory of Music* am *Gettysburg College*. Der kleine Ort in Pennsylvania ging durch die Entscheidungsschlacht im *Amerikanischen Bürgerkrieg* in die Geschichte ein. Dormans Kantate »Letters from Gettysburg« beruht auf Briefen eines Soldaten, der bei dieser Schlacht ums Leben kam. Die ergänzenden kammermusikalischen Werke sind Auftragskompositionen für die Pianistin **Orli Shaham** und ihren Bruder, den Geiger **Gil Shaham**.



Bach in a Circle

Klavierwerke von Johann Sebastian Bach

und Bach-Adaptionen von Joanna Goodale

In Erinnerung an den Pianisten und Komponisten Alain Kremski (1940-2018),

Wanderer zwischen europäischen und asiatischen Welten

Joanna Goodale (Klavier)



Artikelnummer: PTY 819169

Preiscode: R01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

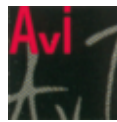
Dauer: 1h00'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 06. 2019

»Bach in a Circle« erforscht auf dem Klavier die Bewegungen des Universums. Es begegnen sich Johann Sebastian Bach und wirbelnde Sufi-Derwische. Die britisch-türkische Pianistin **Joanna Goodale**, die in der Schweiz zur Welt kam, begibt sich auf die Spur zahlreicher Bach-Bearbeiter von Busoni bis Kempff, aber findet in der Verbindung zum islamischen Sufismus eine völlig neue *weltmusikalische* Beziehung.





... o sink hernieder, Nacht der Liebe

Franz SCHUBERT (1791-1828)

Adagio für Klaviertrio Es-Dur, D 897 »Notturmo«

Frédéric CHOPIN (1810-1849)

Klaviertrio g-Moll, op. 8

Gedichte

Ingeborg Bachmann, Rainer Maria Rilke

Else Lasker-Schüler, Gottfried Benn

William Shakespeare, Berthold Brecht

Katharina Thalbach (Rezitation)

Feininger Trio



Artikelnummer: CAVI 8553077

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Lesung

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h01'

Booklet: De, Eng

VÖ: 14. 06. 2019

Kammermusiktheater

Seit das **Feininger Trio**, bestehend aus dem Pianisten **Adrian Oetiker** und den beiden *Berliner Philharmonikern* **Christoph Streuli** (Violine) und **David Riniker** (Violoncello), bei den *Osterfestspielen Baden-Baden* dieses literarisch-musikalische Programm mit der Schauspielerin **Katharina Thalbach** aufführte, wandert es über deutschsprachige Bühnen. Unter der Überschrift des berühmten Zitats »O sink hernieder, Nacht der Liebe« aus Wagners »Tristan und Isolde« hat die große deutsche Mimik 24 Gedichte über das Wunder der Liebe – und deren Vergänglichkeit – ausgewählt. Zusammen mit einem Spätwerk von Schubert und einer frühen Komposition Chopins entsteht ein sehr stimmungsvolles »Musiktheater«-Projekt.

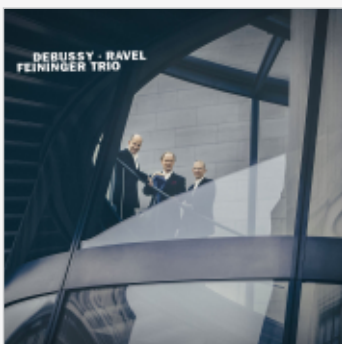
»Katharina Thalbachs Kunst der Rezitation zeigte sich in einer musikgleichen Klangfärbung der Stimme, mit der sie die mehr als 20 zumeist expressionistischen Gedichte mit großer Gelassenheit intensiv, teilnahmsvoll und doch zugleich mit Distanz vortrug; beste Brecht-Schule, die nicht auf Einfühlung, sondern Nachdenklichkeit zielt. Das waren ganz große Momente.

... Vor allem in der Klarheit und Transparenz ihrer Interpretation kam das Feininger Trio seinem Namensgeber nahe, im Ausdruck aber ließ es die romantischen Gefühlen der Musik fließen.« ONLINE MUSIK MAGAZIN



Katharina Thalbach © players

Ebenfalls erhältlich:



C. DEBUSSY (1862-1918)

M. RAVEL (1875-1937)

Klaviertrios

Feininger Trio

CAVI 8553317 (T01)



J. SUK (1874-1935)

A. DVOŘÁK (1841-1904)

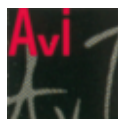
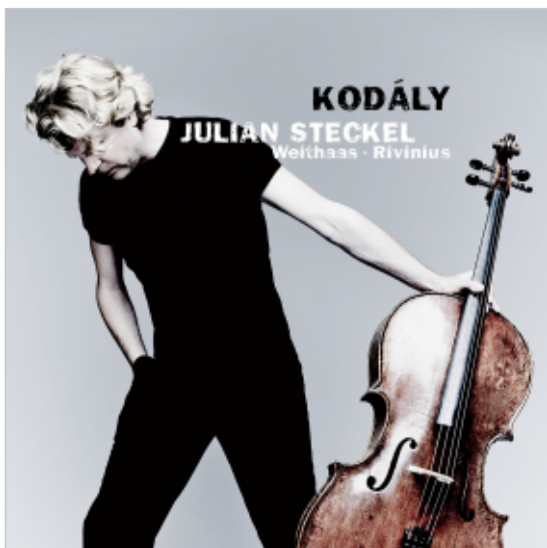
B. SMETANA (1824-1884)

Klaviertrios

Feininger Trio

CAVI 8553293 (T01)





Zoltán KODÁLY (1882-1967)

Sonatina für Violoncello und Klavier, op. 4

Sonate für Violoncello solo, op. 8

Duo für Violine und Violoncello, op. 7

Julian Steckel (Violoncello)

Antje Weithaas (Violine), Paul Rivinius (Klavier)

BR
KLASSIK



Artikelnummer: CAVI 8553272

Preiscode: T01

Kategorie: Violoncello

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h05'

Booklet: De, Eng

VÖ: 28. 06. 2019

Im Jahr 1905 unternahm Kodály seine erste musikalische Forschungsreise in die ungarische Provinz. Der Zeitschriftenartikel, den er daraufhin publizierte, erregte Bartóks Aufmerksamkeit und legte den Grundstein für eine langjährige freundschaftliche Zusammenarbeit. Gemeinsam sollten die beiden im Laufe der Zeit rund 3.000 Volkslieder sammeln. Durch die sorgfältige, originalgetreue Übertragung in Noten revolutionierten sie die musikalische Feldforschung; indem sie die Volksmusik zur Grundlage ihrer eigenen Tonsprache machten, wurden sie zu »Vätern« einer national-ungarischen Kompositionskunst.

Diese intensive Studien der Volksmusik (und auch seine pädagogischen Ideen) machten Kodály zu einer der Schlüsselfiguren der Musik im 20. Jahrhundert und drückten seinen Werken nach 1905 ihren Stempel auf, auch der monumentalen *Sonate für Violoncello solo, op. 8* aus dem Jahre 1915 von über einer halben Stunde Dauer. Besonders der Finalsatz mit seinem tänzerisch-motorischen Impetus zieht alle Register virtuosen Cellospiels. Elemente der Volksmusik wie dudelsackartige Bordunklänge treffen auf avancierte Kunstmusik, auf virtuose Doppelgrifftriller, perkussive Pizzicati, flirrende Klangfarben des Spiels unmittelbar am Steg.

Die Herausforderung, diesen »Achttausender der Celloliteratur« zu bewältigen, faszinierte **Julian Steckel** schon als 15-Jähriger. Seither hat er mit verschiedenen Cellisten, auch mit dem ungarisch-amerikanischen Altmeister János Starker, an dem Werk gearbeitet und sich mit dem musikhistorischen Hintergrund auseinandergesetzt.

Ebenfalls erhältlich:



Französische Cellosonaten

Franck, Saint-Saëns, Fauré

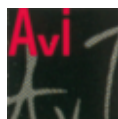
Julian Steckel (Violoncello)

Paul Rivinius (Klavier)

»Kraftvoll, romantisch, bewegend – und immer perfekt aufeinander eingespielt: Julian Steckel und Paul Rivinius loten das breite Spektrum der Musik Faurés, Saint-Saëns und Francks voll aus. Eine leidenschaftliche Liebeserklärung an die französische Kammermusik.« BR KLASSIK

CAVI 8553314 (T01)





Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Streichquartette Vol. 2

Nr. 1, G-Dur, KV 80 »Lodi-Quartett«

Nr. 17, B-Dur, KV 458 »Jagd-Quartett«

Nr. 20, D-Dur, KV 499 »Hoffmeister-Quartett«

Armida Quartett

BR
KLASSIK



Artikelnummer: CAVI 8553444

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h09'

Booklet: De, Eng

VÖ: 28. 06. 2019

W. A. Mozart – KV 499, Allegretto



Ein Verlagsleiter und ein Streichquartett treffen sich zu einer außergewöhnlichen Probe. Im Schnelldurchlauf gehen sie drei Quartette Mozarts durch, aber es kommt gar nicht so sehr auf Klangqualität, Spieltemperament und den großen Bogen an, wofür das **Armida Quartett** bekannt ist, sondern auf die Abstimmung zwischen philologischer Genauigkeit und Spielpraxis. Der Musikwissenschaftler Wolf-Dieter Seiffert arbeitet an einer Neuauflage von Mozarts Streichquartetten für den Münchner *G. Henle Verlag* und hat die Zusammenarbeit mit dem Berliner Quartett gesucht, um Zweifelsfragen zur Dynamik, den Bindebögen oder den Tempi im direkten Kontakt mit den Musikern zu klären. Denn das technisch Machbare oder Wünschenswerte liefert durchaus Kriterien dafür, ob man sich im Zweifelsfall eher für die Variante in Mozarts Handschrift oder im Erstdruck entscheidet – eine Methode, die sich besonders bei Ensembles bewährt, die mit historischer Spielpraxis und -ästhetik so vertraut sind wie das Armida Quartett. Klar wird dabei auch, dass jede moderne Ausgabe ein Kompromiss aus teils widersprüchlichen Quellen ist. Die vielbeschworene »Fassung letzter Hand« existierte für pragmatisch denkende Genies wie Bach oder Mozart nicht.

»Kein Zweifel: Das Armida Quartett gehört zu jenen jungen Nachwuchsensembles, die uns Musik ... auf neue Art erleben lassen ... Um die Zukunft der Kammermusik müssen wir uns keine Sorgen mehr machen. Sie hat längst begonnen.«
RONDO (2016)

Ebenfalls erhältlich:



W. A. MOZART Streichquartette Vol. 1

Nr. 9, A-Dur, KV 169

Nr. 18, A-Dur, KV 464

Nr. 22, B-Dur, KV 589

Armida Quartett

CAVI 8553318 (T01)



Fuga Magna

Hausmann, A. Scarlatti, J. S. Bach
Goldberg, Mozart, Beethoven

Armida Quartett

Raphael Alpermann (Cembalo)

CAVI 8553380 (T01)





Trailer zum Album



Artikelnummer: CAVI 8553446

Preiscode: T01

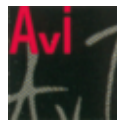
Kategorie: Violine solo, Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h05'

Booklet: De, Eng

VÖ: 14. 06. 2019



Sequenza

Werke für Violine

Heinrich Ignaz Franz BIBER (1644-1704)

Salvatore SCIARRINO (*1947)

Luciano BERIO (1925-2003)

Robert SCHUMANN (1810-1856) *

Franziska Hölscher (Violine)

* Severin von Eckardstein (Klavier)

»Ein bewegendes und bereicherndes, nicht zu Unrecht spätes Debüt.« RBB KULTURRADIO

Bei der Konzeption meiner Konzertprogramme geht es mir immer darum, Zusammenhänge und Dialoge zu schaffen: Die Moderne aus dem Blickwinkel der Alten Musik zu beleuchten, und das Moderne im Alten zu finden. Ausgangspunkt meiner Auswahl war die *Sequenza* von Berio, die als eines der zentralen Werke der Violinliteratur des 20. Jahrhunderts einen entscheidenden Platz in meinem Repertoire einnimmt und mir sehr am Herzen liegt. Eine Spannung zwischen Gegenwart und Alter Musik prägt auch das Werk von Berios Landsmann Salvatore Sciarrino. Seine unverwechselbare Sprache, mit der er oft die Grenzen des Klangs abstastet, schlägt wiederum durch die charakteristische Nervosität seiner schnellen Sätze eine Brücke zur Musik Robert Schumanns. Und Sciarrino bezieht sich in seinen rhetorischen Figuren explizit auf die Barockmusik. Auch Schumanns Sonate verbindet barocke Formen, genau genommen einen Choral, mit progressiven Kompositionstechniken und Ausdrucksmitteln. Das ist der rote Faden, der die Stücke der CD miteinander verbindet. FRANZISKA HÖLSCHER



Artikelnummer: CAVI 8553079

Preiscode: T01

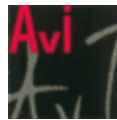
Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h00'

Booklet: De, Eng

VÖ: 14. 06. 2019



Great Britain – Great Music

Streichsextette

Frank BRIDGE (1879-1941)

Gustav HOLST (1874-1934)

Joseph HOLBROOKE (1878-1958)

Kölner Streichsextett

Ersteinspielungen

Ausgerechnet im Jahr 2017 – dem Jahr der beginnenden Brexit-Verhandlungen zwischen Großbritannien und der EU – machte uns der WDR den Vorschlag, eine CD mit Werken britischer Komponisten zu produzieren. Nomen est Omen – böse Zungen nannten uns fortan BREXTETT – aber wir machten uns an die Arbeit, sichteten kiloweise Stimmenmaterial, stellten teilweise aus Partituren der *British Library* überhaupt erst Einzelstimmen her und einigten uns nach langwieriger Recherche auf die wunderbaren Sextette von Holst, Holbrooke und Bridge. Schon bei der Probenarbeit wurde klar: Die Entscheidung war ein Glücksgriff, die Werke haben unsere Erwartungen übertroffen. Wir sind begeistert von der Musik (das *Scherzo* von Holst war sogar eine Uraufführung) und konnten mit diesen Werken auch unser Konzertpublikum mitreißen. Nun sind wir im Jahr 2019, in dem wir unser 20-jähriges Sextett-Jubiläum feiern und mit großer Freude diese CD präsentieren können. BIRGIT HEINEMANN (VIOLONCELLO)



B-Side

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Divertimenti KV 136-138

Georg Friedrich HÄNDEL (1685-1759)

Passacaglia f-Moll (aus: Cembalosuite Nr. 7, g-Moll)

Dmitri KABALEWSKI (1904-1987)

Walzer (aus: »Die Komödianten«, Suite op. 26)

Vittorio MONTI (1868-1922)

Csárdás

Camerata Alma Viva

Trailer zum Album



Artikelnummer: NMM 062

Preiscode: R01

Kategorie: Streichorchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 47'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 14. 06. 2019

»B-Side«, die klassische zweite Seite einer Vinyl-Schallplatte mit den weniger populären Titeln, könnte im Falle des Ensembles **Camerata Alma Viva** auch »AA-Side« heißen, also die künstlerisch gleichwertige Qualität der zweiten Seite beschreiben. Das Ensemble verfolgt seit zehn Jahren das Ziel, Klassiker, wie Mozarts *Divertimenti*, zu interpretieren, sich aber auch Arrangements großer Werke des Repertoires, wie Händels *Passacaglia*, Kabalewskis *Walzer* oder Montis *Csárdás* zu widmen.



organumclassics

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Eine kleine Nachtmusik

Bearbeitungen für Orgel sowie Werke für die Orgelwalze

Serenade Nr. 13, G-Dur, KV 525 »Eine kleine Nachtmusik«

»Ah, vous dirai-je, Maman«, Zwölf Variationen (für Klavier), KV 265

Adagio und Allegro in f-Moll für eine Orgelwalze, KV 594

Adagio in C-Dur für Glasharmonika, KV 356

u. a.

Rudolf Peter (Orgel)

Instrument: Klais-Orgel der Pfarrkirche St. Georg zu Bergheim bei Salzburg



Artikelnummer: OGM 191012

Preiscode: T01

Kategorie: Orgel

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h05'

Booklet: De

VÖ: 14. 06. 2019

Wolfgang Amadeus Mozart erlernte das Orgelspiel in Salzburg beim Hoforganisten Anton Cajetan Adlgasser. Sein Interesse für das Instrument blieb zeitlebens ungebrochen, dies bezeugen staunende Zeitzeugenberichte. 1763 kündigt der Vater vor einem Konzert an, der Sohn werde »nicht nur auf dem Flügel, sondern auch auf einer Orgel vom Kopf phantasieren, um zu beweisen, dass er auch die Art, die Orgel zu spielen versteht, die von der Art den Flügel zu spielen, ganz verschieden ist«. Von Mozart stammt das berühmte Zitat: »Die Orgel ist doch in meinen Augen und Ohren der König aller Instrumente.« Jene Kompositionen, die heute als Mozarts Hauptwerke für Orgel solo rezipiert werden, entstanden in seinen letzten Lebensjahren. Sie waren ursprünglich nicht für eine Kirchenorgel, sondern für walzengesteuerte, mechanische Musikuhren bestimmt. **Rudolf Peter** hat diesen Stücken mit einer Orgelfassung von Mozarts »Kleiner Nachtmusik« eines der wohl berühmtesten Werke der klassischen Musik vorangestellt.



Artikelnummer: CDEA 7355

Preiscode: G02

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h21'

Booklet: Eng

VÖ: 14. 06. 2019



Walter BRAUNFELS (1882-1954)

Hebridentänze op. 70

Ein Divertimento nach schottischen Themen für Klavier und Orchester

Sinfonia concertante op. 68

Konzert für Violine, Viola, zwei Hörner und Streichorchester

Orchester-Suite e-Moll, op. 48

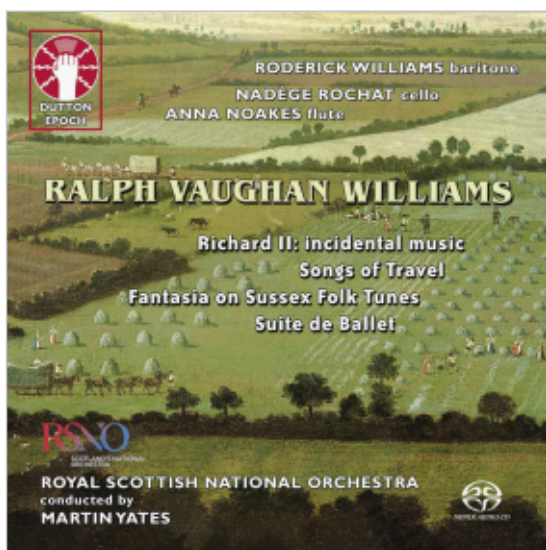
Piers Lane (Klavier)

Ernst Kovacic (Violine), Thomas Selditz (Viola), Tim Thorpe, Tim Rumsby (Horn)

BBC Concert Orchestra

Johannes Wildner

Im vierten und letzten Band der Walter-Braunfels-Reihe von *Dutton Epoch* präsentieren Dirigent **Johannes Wildner** und das **BBC Concert Orchestra** sowie Gastsolisten spätere Werke des Komponisten. Der Pianist **Piers Lane** ist der brillante Solist in den lyrischen »Hebridentänzen«, einem reizvollen Variationssatz über zwei schottische Volksweisen. In der *Sinfonia Concertante* treten der Geiger **Ernst Kovacic**, der Bratschist **Thomas Selditz** sowie die Hornisten **Tim Thorpe** und **Tim Rumsby** als Solisten hervor. Die *Orchester-Suite e-Moll* aus den Jahren 1933-1936 galt lange als verschollen, aus wiederentdeckten Orchesterstimmen konnte eine vollständige Rekonstruktion angefertigt werden, die nun erstmals eingespielt wurde.



Artikelnummer: CDEA 7359

Preiscode: G02

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h13'

Booklet: Eng

VÖ: 14. 06. 2019



Ralph VAUGHAN WILLIAMS (1872-1958)

Richard II Schauspielmusik

Fantasia on Sussex Folk Tunes für Violoncello und Orchester

Suite de Ballet arrangiert für Flöte und Orchester

Songs of Travel

Nadège Rochat (Violoncello), Anna Noakes (Flöte)

Roderick Williams (Bariton)

Royal Scottish National Orchestra

Martin Yates

Dutton Epoch ist erfreut, den erfolgreichen englischen Opernsänger **Roderick Williams** (Bariton) in der Orchesterfassung der »Songs of Travel« von Vaughan Williams präsentieren zu können. Vaughan Williams schrieb die Bühnenmusik für eine BBC-Kriegsproduktion von Shakespeares *Richard II.* 1944 zwischen seiner fünften und sechsten Sinfonie. Nachdem die Produktion abgebrochen werden musste, verschwand die Partitur im Archiv, dem sie nun endlich nach 75 Jahren entrissen wurde. Die *Fantasia on Sussex Folk Tunes* für Violoncello und Orchester von 1929 waren Pablo Casals gewidmet, der singende Ton der Schweizer Cellistin Nadège Rochat lässt dieses musikalische Juwel in neuem Glanz erstrahlen. In der *Suite de Ballet*, ursprünglich für Flöte und Klavier, die hier in der Orchestrierung von Roger Steptoe zu hören ist, verzaubert die Flötistin **Anna Noakes** mit ihrem feinen Ton.



Thomas ARNE (1710-1778)

The Judgment of Paris

Mary Bevan, Susanna Fairbairn, Gillian Ramm (Sopran)
Ed Lyon, Anthony Gregory (Tenor), Andrew Mahon (Bass)
The Brook Street Band
John Andrews

Ersteinspielung



Artikelnummer: CDEA 7361

Preiscode: G02

Kategorie: Oper

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h08'

Booklet: Eng

VÖ: 14.06.2019

Thomas Arnes Oper »The Judgment of Paris« von 1742 auf ein Libretto von William Congreves schlummerte Jahrhunderte in Archiven, ehe sie 2010 wieder auf eine englische Bühne gebracht und nun erstmals aufgenommen wurde. **The Brook Street Band**, ein Alte-Musik-Ensemble, benannt nach einer Straße in London, in der einst Händel lebte, spielt mit Raffinesse unter der kundigen Leitung von **John Andrews**. Die jungen Sängerinnen und Sänger bilden ein hinreißendes Ensemble, um diese mythologische Geschichte, in der ein *Zankapfel* eine wesentliche Rolle spielt, neu zu erzählen.



Edward ELGAR (1857-1934)

The Spanish Lady, op. 89 (Sinfonische Suite)

Orgelsonate G-Dur, op. 28 (orchestriert von Gordon Jacob)

Severn Suite, op. 87

Three Civic Fanfares für Orgel

Christopher Nickol (Orgel)
Royal Scottish National Orchestra
Martin Yates



Artikelnummer: CDEA 7363

Preiscode: G02

Kategorie: Orgel, Orchester

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h18'

Booklet: Eng

VÖ: 14.06.2019

Im Zentrum dieser Aufnahme steht eine Suite, die der Dirigent **Martin Yates** aus Elgars Fragmenten zu dessen unvollendeter Oper »The Spanish Lady« erstellte. Die »Severn Suite« entstand ursprünglich 1930 für einen Wettbewerb von Blaskapellen und wurde ein Jahr später für Orchester arrangiert. Das Orgelstück »Civic Fanfare« schrieb Elgar ursprünglich 1927 für ein Chorfestival, der Organist **Christopher Nickol** hat alle drei erhaltenen Versionen aufgenommen. Elgars *Orgelsonate* von 1895 wurde 50 Jahre später von Gordon Jacob für Orchester bearbeitet.



Artikelnummer: KTC 1638

Preiscode: T01

Kategorie: Orgel

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h06'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 14. 06. 2019

ETCETERA

Le grand siècle de l'orgue Liégeois Die Orgel der Liebfrauenbasilika Tongern

Lambert CHAUMONT (ca. 1630-1712)

Hubert RENOTTE (1694-1745)

Thomas BABOU (1656-1739)

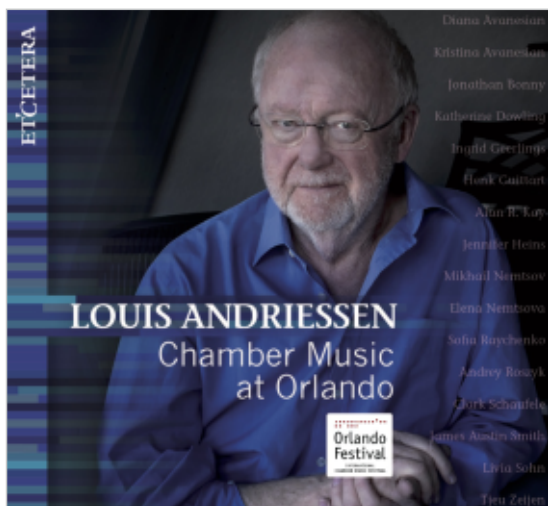
Heinrich SCHEIDEMANN (ca. 1596-1663)

Orlando di LASSO (1532-1594)

Schola Gregoriana Feminea, Jan Peeters

Luc Ponet (Orgel)

Der Organist, Dirigent und Hochschullehrer **Luc Ponet** ist Titularorganist an der *Liebfrauenbasilika* von Tongern, der ältesten Stadt Belgiens. Seit sechs Jahren arbeitet er an einem wissenschaftlichen Projekt der Universität Löwen über die Besonderheiten des Orgelspiels im Fürstbistum Lüttich in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts und dessen Einfluss auf den klassischen französischen Orgelstil. Grundlage für diese Arbeit war das 2003 entdeckte *Tongerener Organ Manuscript* von 1692. In diesem Zusammenhang entstand die nun bereits dritte Aufnahme mit wenig bekanntem Repertoire. Ponet spielt die *Picard-Orgel* der Basilika von 1752, die zwischen 1997 und 2002 durch den Orgelbauer *Thomas* restauriert wurde.



Artikelnummer: KTC 1657

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h10'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 14. 06. 2019

ETCETERA

Louis ANDRIESSEN (*1939) Chamber Music at Orlando

Elegy (1957)

Mikhail Nemtsov (Violoncello), Elena Nemtsova (Klavier)

Rincorsa e salti (Run, and jump) (1961)

Ingrid Geerlings (Flöte), James Austin Smith (Oboe), Alan R. Kay (Klarinette)

Double (1965)

Alan R. Kay (Klarinette), Elena Nemtsova (Klavier)

Disco (1982)

Kristina Avanesian (Violine), Diana Avanesian (Klavier)

u. v. a.

Das *Orlando Festival*, gegründet von Stefan Metz, dem Cellisten des *Orlando Quartetts*, findet seit 1982 jährlich im August im Süden der Niederlande statt, es ist das älteste und größte Kammermusikfestival des Landes. Jedes Jahr wird ein *Central Composer* ausgewählt, dessen Werk besonders im Fokus steht. 2018 war dies der Niederländer Louis Andriessen, dem insgesamt dreieinhalb Stunden Musik in vier Festivaltagen gewidmet waren. Ein Drittel davon, mit zum größten Teil Ersteinstrumenten, dokumentiert die vorliegende CD zum 80. Geburtstag des Komponisten.



Artikelnummer: KTC 1663

Preiscode: M02

Kategorie: Sammelprogramm

Inhalt: 4 CDs

Dauer: 4h22'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 14. 06. 2019

ET CETERA

Musik aus der Zeit Rembrandt van Rijns (1606-1669)

CD 1 Leiden • Amsterdam

Cornelis SCHUYT (1557-1616) • Anthoni van NOORDT (1619-1675)
Jan Pieterszoon SWEELINCK (1562-1621) • David PETERSEN (1651-1737)
Jacob CATS (1577-1660) • Claude GOUDIMEL (1500/14-1572)
Nicolas VALLET (1583-1642) • ANONYMOUS

CD 2 Amsterdam • Rotterdam • Den Haag • Utrecht

Jacob van EYCK (ca. 1590-1657) • Jan Baptiste VERRIJT (1600-1650)
Constantijn HUYGENS (1596-1687) • Dirck CAMPHUYSEN (1586-1627)
Hendrick SPEUIJ (1575-1625) • Gijsbert van STEENWICK (1605-1679)
David PETERSEN (1651-1737) • ANONYMOUS

CD 3 Flandern • Italien

Jacobus CLEMENS NON PAPA (ca. 1510-ca. 1556) • Orlando di LASSO (1532-1594)
Carlo FARINA (ca. 1600-1639) • Tarquinio MERULA (1595-1665)
Maurizio CAZZATI (1616-1678) • Nicolaus à KEMPIS (ca. 1600-1676)
Gasparo CASATI (ca. 1610-1641) • Dario CASTELLO (1602-1631)

CD 4 Über den Ärmelkanal • Deutschland

Christopher SIMPSON (1602-1669) • Francesco CORBETTA (1615-1681)
Henry PURCELL (1659-1695) • John JENKINS (1592-1678)
William LAWES (1602-1645) • Jan Pieterszoon SWEELINCK (1562-1621)
Heinrich SCHEIDEMANN (ca. 1595-1665) • Johannes SCHENK (1660-ca. 1720)
Johann Jacob WALTHER (ca. 1650-1717)

Nederlands Kamoroor • Paul Van Nevel • Leo van Doeselaar • B'Rock XS
Camerata Trajectina • The Concert of Musicke • Anthony Rooley • Anne Grimm
Peter Kooij • More Maiorum • Peter Van Heyghen • Il Concerto delle Viole
Constanze Backes • L'Art du Bois • Wieland Kuijken • Roberto Gini • Mario Martinoli
Theorema • Pieter Dirksen • Pavlo Beznosiuk • Il Giardino Armonico

Würden wir uns mit einer Zeitmaschine zurück ins 17. Jahrhundert begeben, in das niederländische *Goldene Zeitalter* – die Zeit von Rembrandt –, wären wir erstaunt über die effizienten Kommunikationsmittel, über die Erreichbarkeit von Ländern und Städten und über die Geschwindigkeit, mit der sich eine Mode in ganz Europa verbreiten konnte. Ein Bürger aus Amsterdam, Den Haag oder Utrecht konnte nicht nur Kaffee, Tee, Tabak und Gewürze, die Luxusgüter aus fernen Ländern, sondern auch Musik aus Venedig, Florenz, Rom und Paris kaufen. Möglich wurde dies durch gut organisierte internationale Handelsrouten und durch engagierte Reisende, die sich in fremden Ländern inspirieren ließen und bei ihrer Rückkehr innovative Ideen und modische Trends verbreiteten. Hinzu kommt, dass die neueste »ausländische« Musik dank neu entstandener Verlage in Antwerpen und Venedig leicht zugänglich war.

Auf vier CDs erscheint nun zum Rembrandt-Jahr ein kosmopolitischer Querschnitt von Musik des 17. Jahrhunderts, wie sie in den Niederlanden gesungen, gespielt und gehört wurde. Die Anthologie beginnt natürlich vor Ort, wo mit Sweelinck, Huygens und van Eyck gewichtige Komponisten des Frühbarock wirkten, die mit den Entwicklungen in der französischen und italienischen Musik bestens vertraut waren. Darüber hinaus kommen Komponisten aus Flandern, Frankreich, Italien, England und Deutschland zu Gehör. Rembrandt kannte die neuesten Stile der italienischen Malerei, ohne das Land besucht zu haben. Genauso kannten Komponisten des 17. Jahrhunderts die Werke ihrer europäischen Kollegen, ohne zwingend in deren Länder gereist zu sein.

NEOS

HARRISON BIRTWISTLE
RESPONSES. SWEET DISORDER
GAWAIN'S JOURNEY

SYMPHONIEORCHESTER
DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS

MUSICA VIVA

29



Artikelnummer: NEOS 11729

Preiscode: U01

Kategorie: Klavier & Orchester, Zeitgenössisch

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 56'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 14. 06. 2019

NEOS

musica viva 29

Harrison BIRTWISTLE (*1934)

Responses. Sweet Disorder (2014)

für Klavier & Orchester, Ersteinspielung

Gawain's Journey (1991)

Pierre-Laurent Aimard (Klavier)

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks

Stefan Asbury

Sir Harrison Birtwistle ist zweifellos einer der bedeutendsten und einflussreichsten britischen Komponisten der vergangenen Jahrzehnte. Diese Live-Aufnahme vereint zwei Werke mit Traditionsbezug: »Responses« ist ein Klavierkonzert, das im ganz ursprünglichen Sinn den Dialog zwischen Solist und Orchester in den Mittelpunkt stellt. In seiner zweiten großen Oper, »Gawain«, bezieht sich Birtwistle auf einen Stoff aus der König-Artus-Sage; die Orchesterfassung »Gawain's Journey«, in der die Gesangsstimmen von verschiedenen Instrumenten übernommen werden, erschien noch im Jahr der Uraufführung der Oper. Dabei stellte der Komponist die gewählten Passagen nicht etwa zu einer einfachen Suite zusammen, sondern bildete daraus ein eigenständiges Orchesterwerk von immenser musikalischer Kraft.

NEOS

PETER RUZICKA
LOOP
... INSELN, RANDLOS ...
FÜNF BRUCHSTÜCKE
FLUCHT

SYMPHONIEORCHESTER
DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS

MUSICA VIVA

33



Artikelnummer: NEOS 11933

Preiscode: U01

Kategorie: Orchester, Zeitgenössisch

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h11'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 14. 06. 2019

NEOS

musica viva 33

Peter RUZICKA (*1948)

LOOP

... INSELN, RANDLOS ...

FÜNF BRUCHSTÜCKE

FLUCHT

Sergei Nakariakov (Trompete, Flügelhorn)

Giuliano Sommerhalder (Piccolotrompete)

Carolin Widmann (Violine), Vocalconsort Berlin

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks

Peter Ruzicka

Die 33. Ausgabe der *musica-viva*-Edition bei NEOS dokumentiert ein außergewöhnliches Konzert: Auf dem Programm standen ausschließlich Werke von Peter Ruzicka, unter der Leitung des Komponisten. Anlass war dessen 70. Geburtstag im Juli 2018. Ein Höhepunkt ist die Uraufführung des fulminanten Trompetenkonzerts »LOOP«. Von den zwei Solisten spielt einer nur Piccolotrompete, der andere wechselt zwischendurch zum Flügelhorn. Das Werk reizt so den kompletten denkbaren Tonumfang des Instruments aus – und die Grenzen des technisch Machbaren. Die weiteren Werke geben einen vielschichtigen Einblick in Ruzickas Orchesterschaffen von 1984 bis heute.



Artikelnummer: NEOS 11802

Preiscode: U01

Kategorie: Klavier, Zeitgenössisch

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 58'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 14. 06. 2019

NEOS

Philippe MANOURY (*1952))

Le Temps, mode d'emploi

Auftragswerk der Stadt Witten für die *Wittener Tage für neue Kammermusik*, des *SWR Experimentalstudios*, des *WDR*, der *Wigmore Hall* (London) und des *Wiener Konzerthauses*. Finanziert durch die *Ernst von Siemens Musikstiftung*, unterstützt durch den *Deutsch-Französischen Fonds für zeitgenössische Musik / Impuls Neue Musik*.

GrauSchumacher Piano Duo

SWR Experimentalstudio

Philippe Manoury ist einer der wichtigsten französischen Komponisten der Gegenwart und auf dem Gebiet der Musik mit Live-Elektronik ein Pionier. Mit »Le Temps, mode d'emploi« (*Die Zeit, eine Gebrauchsanweisung*) schuf er ein abendfüllendes Werk über das Phänomen der Zeit und verschiedene Möglichkeiten, diese zu gestalten bzw. zu erleben. Zwei reale Klaviere, in der Mitte des Raumes positioniert, sind umgeben von vier virtuellen Klavieren, die aus Lautsprechern zu hören sind. Das hoch komplexe Werk ist dem **GrauSchumacher Piano Duo** gewidmet, das es 2014 bei den *Wittener Tagen für neue Kammermusik* zusammen mit dem **SWR Experimentalstudio** uraufgeführt und nun auf CD eingespielt hat.



Artikelnummer: NEOS 11928

Preiscode: T01

Kategorie: Vokalmusik, Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h19'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 14. 06. 2019

NEOS

Claus-Steffen MAHNKOPF (*1962)

Vocal Music

Jeffrey Gavett (Bariton)

ExVoCo

SWR Vokalensemble Stuttgart, Rupert Huber

Neue Vokalsolisten

Musik für Stimme(n) ist eines der vielfältigsten, vielleicht auch noch unerforschtesten Gebiete in der zeitgenössischen Musik. Claus-Steffen Mahnkopf rang jahrelang mit sich und machte sich sehr grundsätzliche Gedanken, ehe er Vokalmusik schrieb. Inzwischen entstand eine Vielzahl an Kompositionen mit sehr unterschiedlichem Ansatz: Während er in den Neunzigerjahren radikal auf *Text-Nichtverständlichkeit* setzte, tat er später genau das Gegenteil.

Auch die Bandbreite der Besetzungen ist enorm. Auf dieser CD reicht sie von »Esè apie vandenis« für Solo-Bariton bis zu *voiced void* für 24-stimmiges Vokalensemble. Immer wieder setzt Mahnkopf sich mit dem Thema »void« (Leere, Nichts) auseinander: »void – un dilettito italiano« für sechs Stimmen ist ein Epitaph für Pier Paolo Pasolini.



Artikelnummer: NEOS 11904

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h12'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 14. 06. 2019

NEOS

Michael QUELL (*1960)

Chamber Music Vol. 2

Ensemble Aventure

Die zweite CD mit Kammermusik von Michael Quell bei NEOS weist eine große Vielfalt der Formen und Besetzungen auf. Außer dem Freiburger **Ensemble Aventure** sind vier hochkarätige Gitarristen beteiligt – wobei Quell hier mit den von Tolgahan Çoğulu entwickelten *mikrotonalen Gitarren* arbeitet. Weitere Gäste sind die Sopranistin **Christine Simolka** und der Dirigent **Hermann Beyer**.

Michael Quell wurde 1960 in Fulda geboren, wo er auch heute lebt. Er lehrt am musikwissenschaftlichen Institut der *Goethe-Universität* Frankfurt am Main sowie als Gastdozent an verschiedenen Hochschulen. Seine Werke werden regelmäßig in Europa, USA, Kanada, Südamerika und Asien aufgeführt. Neben der Musik beschäftigt sich Quell intensiv mit Naturwissenschaft, Philosophie und Theologie.



Artikelnummer: NEOS 11913

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo, Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h02'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 14. 06. 2019

NEOS

Markus SCHIMPP (*1964)

Yearning for Silence

33 Klavierstücke (2018)

Markus Schimpp (Klavier)

Als »33 Annäherungen an die Stille« bezeichnet **Markus Schimpp** seine Sammlung von Klavierminiaturen. Auslöser und Ausgangspunkt für die Komposition war die Beschäftigung mit der Musik Beethovens. Dabei suchte er nach den leisen Tönen, experimentierte mit schlichten Harmonien und kontemplativen Wiederholungen – stille Musik als Gegenentwurf zur medialen Reizüberflutung im Alltag.

Markus Schimpp wurde 1964 in Augsburg geboren. Nach seinem Studium am dortigen *Leopold-Mozart-Konservatorium* schlug er eine eher ungewöhnliche Laufbahn ein; heute lebt er als Klavierkabarettist, Sänger, Moderator und Komponist in Bonn.

Impressum Herausgeber: helikon harmonia mundi GmbH, Zimmerstraße 68, 10117 Berlin

Redaktion: Markus Kettner, Texte & Grafik: Gerhard Unger, Layout: globalmediaweb.de, www.harmoniamundimagazin.com